

Lehrerin aus Ö, Wechsel nach D

Beitrag von „Conni“ vom 3. Dezember 2017 13:07

[Zitat von Kapa](#)

Auch Grundschulen in Berlin haben starke Unterschiede was die Leistungsfähigkeit und das Verhalten der Schüler angeht. Da kann das von Überbehütet, hochmotiviert und super leistungsfähig bis hin zu Klassen mit einem Großteil an sozialen und verhaltenstechnischen Auffälligkeiten variieren. Es kann also kommen, dass du an einer Schule landest, die einen Brennpunkt darstellt.

Das hast du sehr freundlich formuliert. Da aber überall GS-Lehrer gesucht werden, hast du quasi die Möglichkeit, dir die Schule auszusuchen und könntest auch in ein besser gestelltes Gebiet gehen.

Falls du in Berlin suchst, kleine Tipps: Schau bei Schulen, die eine "Schulstation", "Auszeitstation" oder "soziales Lernen" anpreisen, sehr genau: Das kann sehr gut implementiert sein und gut und hilfreich laufen - es kann aber auch bedeuten: "Wir haben so viele so massiv auffällige Kinder, dass wir sie regelmäßig aus dem Unterricht entfernen müssen und wir müssen Stunden durchführen, in denen wir die allergrößten Probleme besprechen."

Berlin hat den Vorteil, dass es sehr gut organisierte und zentralisierte Personalvertretungen gibt. Wenn es also ein Problem gibt, muss man sich nicht an Kollegin XY aus dem eigenen Kollegium wenden, die sich vielleicht bei der Schulleitung gut stellen will, sondern man wendet sich an einen der Bezirkspersonalräte, die sehr kompetent beraten.

Gehalt ziemlich gut. Verbeamtet wirst du netto (in einem anderen Bundesland) längerfristig mehr herausbekommen.

Weiterer Vorteil bei Verbeamtung: besserer Schutz bei Krankheit.